

## Interreg Alkoholpräventionsprojekt „All4You“

### Standort Villach

Die Einrichtung „Streetwork Villach“ hat beim Interreg Projekt „All4You“ mitgemacht und folgende Projektaktivitäten mit Villacher Jugendlichen durchgeführt:

- ein **Fotoprojekt** – Speib di nit on
- eine **Gruppenaktivität** im Waldseilpark (Taborhöhe)
- ein Alkoholpräventionsaktivität mit dem „**Speib di nit on Sackerln**“
- eine **MP3 Tour** „Heite gemma nit ham, nur wohin?“
- eine musikalische Darbietung von und mit Jugendlichen „**Licht und Liebe**“
- und eine **Abschlussveranstaltung**, wo die Ergebnisse des Projekts präsentiert werden.

Projektdurchführungszeitraum war von Mai bis August 2013.

Zu den einzelnen Projektaktivitäten

#### **Fotoprojekt „Speib di nit on“**

Villacher Jugendlichen wurden Einwegkameras ausgehändigt mit der Aufgabe, sich mit dem Thema Alkohol/Alkoholkonsum künstlerisch bzw. fotografisch auseinander zu setzen. Mit einzelnen Jugendlichen wird dieses Fotoprojekt im Rahmen der Einzelfallarbeit mit einer Profi Kamera erledigt. Die Einzelarbeit zielt darauf ab ressourcenorientiert die Handlungskompetenzen der Jugendlichen zu erweitern. Dies gelingt sehr gut über kreative Methoden. Insgesamt sollte durch die fotografische Erarbeitung der Themenstellung bei den Teilnehmenden ein Reflexionsprozess initiiert werden, indem diese sich kritisch und reflexiv mit dem eigenen Alkoholkonsum auseinander setzen.

Die Fotos werden dann im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Öffentlichkeit präsentiert bzw. soll so die Möglichkeit geschaffen werden, mit den jungen Fotografen (öffentlich) über die Inhalte der Bilder zu diskutieren.



## **Gruppenaktivität Klettern**

Im Rahmen des Interreg Projekts wurde auch eine Gruppenaktivität im Waldseilpark Taborhöhe mit Jugendlichen durchgeführt. Die Einrichtung „Streetwork Villach“ wendet in der Einzelfallarbeit und in der Gruppenarbeit mit Jugendlichen sehr gerne freizeitpädagogische Methoden wie Klettern an. Jugendliche können sich über das Klettern nicht nur kletterspezifische Sicherheitstechniken aneignen (Umgang mit Klettergurt, Seil, Sicherheitsknoten etc.) sondern helfen sich gegenseitig beim Überwinden der Hindernisse, da einige Hürden nur durch gemeinsame Zusammenarbeit überwunden werden können.

Über das Klettern können Jugendliche Grenzerfahrungen erleben ohne die legale Droge Alkohol zu konsumieren. Durch die Erfahrungen beim Klettern fühlen sie sich selbstbewusster bzw. es wird ihr Selbstwert gesteigert. Sie lernen Schwierigkeiten bzw. Hindernisse zu überwinden, ohne aufzugeben – dadurch kommt es zu einer Steigerung der Frustrationstoleranz. Aufgrund der gemeinsamen Erfahrungen, kommt es zu einem besseren Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. Jugendliche übernehmen nicht nur Verantwortung für ihr eigenes Tun und Handeln sondern auch für ihre KletterpartnerIn, die sie ausreichend sichern müssen. Voraussetzung zur Sicherung eines Kletterpartners ist eine Vertrauensbasis. Anweisungen müssen während des Kletterparcours angenommen, jedoch genauso angegeben werden.

## **Präventionsprojekt „Speib di nit an – nimm a Sackerl“**

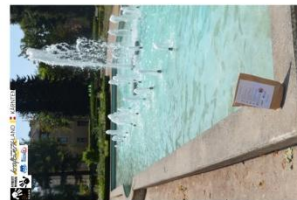
Das Projekt „Speib-di-nit-on-Sackerln“ setzt sich zum Ziel, den angesprochenen Jugendlichen einen bewussteren und sensibleren Umgang mit der legalen Droge „Alkohol“ zu vermitteln. Angelehnt ist dieses Projekt an bereits bestehende Angebote des Vereines „akzente“ in Salzburg (Speib-Sackerl), sowie des Vereines „Tender“ in Mödling (Speib di ned an – nimm a Sackerl).

Auf der Außenseite der Tüte sind **6 Regeln für einen „gscheidn“ Rausch** aufgedruckt:

- Iss vorher ordentlich!
- Zwischendurch Wasser oder Fruchtsaft trinken!
- Wenn du Schnaps trinkst, dann Langsam!
- Trink nicht durcheinander!
- Lass Betrunkene niemals alleine!
- Alkohol und Benzin vertragen sich nicht!

In der Tüte befinden sich wertvolle Gebrauchsgegenstände, welche die negativen Auswirkungen eines übermäßigen Alkoholkonsums abschwächen sollen. Im Sackerl enthalten sind: Müsliriegel, Traubenzucker, Kaugummi, Kondom, Erfrischungstuch, Isotonisches Getränk sowie eine Kotztüte für den Notfall.

Die „Speib-di-nit-on-Sackerln“ wurden von den Streetworkern in der aufsuchenden Arbeit eingesetzt bzw. waren wir damit in ganz Villach auf Sommertour unterwegs und haben am Zeugnistag diese ausgeteilt.



### MP3 Tour „Heite gemma nit ham, nur wohin?“

Mitten in Villach leben natürlich auch junge Menschen, in einer Stadt mit einer der höchsten „Beisl-Dichten“ im Österreich Vergleich. Die österreichische „Beislkultur“ ist eng mit dem Alkoholkonsum verbunden. Die MP3 Tour ist ein neues Medium, die Sichtweise der einzelnen Jugendlichen/Jugendgruppen kennenzulernen bzw. ein wenig mit ihren Augen, aus ihrer Perspektive dieses Phänomen zu betrachten.

Mit einer weiblichen Jugendlichen wurde die MP3 Tour durch Villachs Innenstadt erarbeitet. Der Start der Tour erfolgt bei der Bushaltestelle in der Lederergasse. Die MP3 Tour wird im Rahmen der Abschlussveranstaltung präsentiert und Interessierte erhalten die Möglichkeit sich per MP3 Player oder Smartphone durch die Stadt Villach im Fokus der jungen Frau leiten zu lassen.



### **Voice vs violence**

Im Rahmen des Projekts ist auf Initiative von Projektmitarbeiterin Frau DI<sup>in</sup> Katrin Horn ein Lied entstanden. Im Gespräch mit Jugendlichen entstand der Songtext „Licht und Liebe“, welcher in Folge von Katrin Horn vertont wurde. In Musikworkshops wurde das Lied gemeinsam mit Jugendlichen und Ehemann Alex Horn einstudiert, auch die Streetworker sangen und spielten (Martin an der Gitarre) mit. Bei der Abschlussveranstaltung wird das Lied erstmals live performt und der Öffentlichkeit präsentiert. „Voice vs violence“ ein engagiertes Projekt von Katrin Horn soll in Zukunft in Zusammenarbeit mit Streetwork Villach auch weitergeführt werden. Das Projekt „Voice vs violence“ zielt darauf ab die Stimme als Ausdrucksmittel der Persönlichkeit zu stärken und als Alternative zu nutzen.



Zum Songtext: **Licht und Liebe**

Text: Dani & Kat 2013, Music: Kat

Wenn ich die Welt betrachte,  
wird mein Herz von Schmerz erfüllt,  
Menschen werden nicht geachtet,  
werden jeden Tag – durch Wort und Tat – gekillt.  
Überall liegen haufenweise Tote  
um mich herum,  
und ich frage mich: „Warum ist die Welt so dumm?  
Ich finde es traurig, dass  
wenn mich die Leute seh'n  
sie einen großen Bogen um mich geh'n.  
Ich will offen drüber reden,  
ich will nicht lügen,  
doch die Urteile der Leute  
lassen mich unterkriegen.  
Ich brauche Drogen gegen die Spirale aus Gewalt  
gegen Frauen und Kinder  
nein, es lässt mich nicht kalt.  
So wie es ist, kann es nicht weitergeh'n  
es ist schwer für mich, meinen Mann zu steh'n.

Lasst mich in Frieden leben  
Lasst die Leute endlich frei  
Lasst die Wut beiseite  
und sehnt Euch Licht und Liebe herbei

Ich hätte allen Grund dazu  
verbittert zu sein,  
doch lad ich Licht und Liebe immer wieder in mein Leben ein  
Ich will nicht akzeptieren,  
dass das alles ist,  
denn wenn das Herz stimmt,  
mein Leben überfließt.  
Dann muss ich nicht mehr kämpfen,  
gegen das Böse in mir,  
die Stimmen verstummen  
und der Frieden ist hier  
Ich komme zur Ruhe und fühle mich wohl  
und vor mir steht ein Kind. [break all]  
Kinder sind reine liebende Wesen  
die lachen und spielen und das Leben genießen.  
Kinder, die sollte niemand schlagen,  
denn das hält sie davon ab,  
das Leben zu wagen.  
Wir rufen auf zu einem Ende der Not  
bevor wir uns versehen,  
sind wir selber alle tot.  
Es wär doch viel zu schade,  
nie gelebt zu haben  
oder nur faule Früchte zu tragen.  
Wir gehen auf die Suche nach uns'ren wahren Farben,  
doch diese liegen tief unter den Narben begraben.  
Wir sag'n Euch was,  
es ist an der Zeit...

## **Abschlussveranstaltung Alkoholpräventionsprojekt „All4You“**

Streetwork Villach präsentiert die geleisteten Projektaktivitäten im Rahmen des Interreg Projekts „All4You“ der Öffentlichkeit.

Am Donnerstag, 29. August 2013 findet am 18 Uhr in der Villacher Kulturhof:kantine (Ledergasse 15) die Projektpräsentation statt.

Projektaktivitäten:

- Fotoprojekt „Seib di nit on“
- Präventionsprojekt „Speib di nit an – nimm a Sackerl“
- Mp3 Tour – „Heut gemma nit ham, aber wohin denn?“
- eine musikalische Darbietung von und mit Jugendlichen „**Licht und Liebe**“

Wir freuen uns auf reges Interesse und Ihr Kommen,

eure 3 Villacher Streetworker



(v.r. Birgit Kandutsch, Martin Tautscher und Magdalena Oblak)